

PROTOKOLL

der Sitzung des Ausschusses Umwelt und Klimaschutz der Stadtverordnetenversammlung Cottbus/Chóšebuz vom 09.12.2021

Austragungsort: Videokonferenz
Beginn: 16.00 Uhr
Ende: 17:15 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

I. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Simonek eröffnet die Sitzung und begrüßt Mitglieder und Anwesende sowie die Gäste. Alle Anwesenden sind mit der Aufzeichnung des Livestreams einverstanden.

Zu TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.
Der Fachausschuss ist beschlussfähig.

Zu TOP 3 Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Es werden keine Einwendungen vorgebracht.

Zu TOP 4 Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung

Die Tagesordnung ist allen Ausschussmitgliedern zeitnah zugekommen. Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungen.

Abstimmung zur Tagesordnung:

Von 8 Stimmen: 8 : 0 : 0

Zu TOP 5 Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

Es werden keine Anfragen gestellt.

Zu TOP 6 Berichte und Informationen

Es werden keine Berichte und Informationen vorgetragen.

Zu TOP 7 Vorlagen der Verwaltung

Zu 7.1 IV-070/21 Rahmenplan Seevorstadt (Stand September 2021)

Herr Hauzenberger vom FB 61 berichtet, dass seitens des Oberbürgermeisters dieser Tagesordnungspunkt vom Hauptausschuss in der kommenden Woche von der Tagesordnung genommen wurde. Dies erfolgte auf Grund dessen, dass das Thema BUGA noch in der Klärung ist.

Abstimmungsergebnis: Keine Abstimmung (Vorlage in den Januar verschoben)

Zu 7.2 IV-071/21 „Masterplan Cottbuser Ostsee“ – 3. Fortschreibung

Herr Simonides-Noack vom FB 61 präsentiert den Teilnehmern des Ausschusses die 3. Fortschreibung des „Masterplans Cottbuser Ostsee“ (siehe Anlage). Es handelt sich um eine informelle Planung mit strategischer Ausrichtung der Entwicklung. Veränderungsbedarfe wurden mit den Anrainergemeinden besprochen.

Abstimmungsergebnis: Der Fachausschuss empfiehlt die Zustimmung zur Vorlage IV-071/21

Von 10 Stimmen: 10 : 0 : 0

Zu 7.3 IV-080/21 Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. N/38/125 „Stadtfeld“ sowie Änderung des Flächennutzungsplanes

Frau Schultz vom FB 61 stellt den Teilnehmern der Videokonferenz den Bebauungsplan Nr. N/38/125 „Stadtfeld“ sowie Änderung des Flächennutzungsplanes vor (siehe Anlage). Das Planungsgebiet hat eine Größe von 22 Hektar und befindet sich in der Nähe der Innenstadt. Besonders ist, dass sich das Gebiet innerhalb der Stadtumbaukulisse befindet. 1.100 Wohneinheiten können hier geschaffen werden.

Abstimmungsergebnis: Der Fachausschuss empfiehlt die Zustimmung zur Vorlage IV-080/21

Von 10 Stimmen: 10 : 0 : 0

➔ 16:30 Uhr Herr Richter kommt zur Videokonferenz hinzu.

Zu 7.4

IV-082/21

Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. N/28/124 „Feuer- und Rettungswache II“

Herr Gutsche vom FB 61 stellt den Teilnehmern der Videokonferenz den Aufstellungsbeschluss vor (siehe Anlage). Der Standort dient der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr Sandow. Hinsichtlich der Arbeitsschutzanforderungen sind hier Erneuerungen zwingend notwendig. Weiterhin kommen neue technische Anforderungen an die Feuerwehrfahrzeuge dazu (Fahrzeuge werden immer größer). Mit den Erneuerungen soll der Standort zukunftsfähig gemacht werden.

Abstimmungsergebnis: Der Fachausschuss empfiehlt die Zustimmung zur Vorlage IV-082/21

Von 10 Stimmen: 10 : 0 : 0

TOP 8

Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

Zu 8.1

AT-39/21

Erarbeitung eines integrierten Handlungskonzeptes für die Innenstadt

Herr Schulz berichtet, dass der Antrag noch einmal in Klausur geht und deswegen zurückgestellt wird.

Abstimmungsergebnis: Empfehlung in die StVV: zurückgestellt (kein Votum)

➔ 16:45 Uhr Frau Kühl kommt zur Videokonferenz hinzu

Zu 8.2

AT-43/21

Errichtung Radweg zum Cottbuser Ostsee

Herr Rothe führt aus, dass es vom Norden der Stadt zum Cottbuser Ostsee verkehrstechnisch keine direkte Verbindung mit dem Fahrrad gibt.

Herr Richter berichtet, dass es im Bau- und Verkehrsausschuss kontroverse Diskussionen dazu gab. Er hält die Errichtung des Radweges für zustimmungsfähig.

Abstimmungsergebnis: Empfehlung in die StVV

Von 10 Stimmen: 9 : 0 : 1

Zu 8.3

AT-46/21

Denkmalschutzgerechte Aufwertung des Japanischen Pavillons (Teehäuschen)

Herr Steinberg berichtet zum überarbeiteten Antrag (siehe Anlage). Inhaltlich wurden die Kritikpunkte des Ausschusses für Bau und Verkehr aufgenommen. So sollen Bäume stehen bleiben, Büsche zurückgeschnitten werden. Vor dem Rückschnitt ist allerdings ein Expertenrat einzubeziehen.

Herr Rothe führt aus, dass die Beschneidung bereits durchgeführt wurde. Es bestehe auch aus Sicht des Bürgervereins zur Zeit kein Handlungsbedarf.

Herr Richter merkt an, dass die Anlage bis auf Pflegearbeiten so bleiben sollte, wie sie ist.

Herr Böttcher trägt dazu im Auftrag von Herrn Bergner folgendes vor:
Das Thema Teehäuschen war schon Gegenstand einer Anfrage in der StVV. Das Teehäuschen ist beleuchtet und der Rückschnitt der Sträucher ist erfolgt (Freistellen)
Weiterhin ist angedacht, dass Teehäuschen von innen mit einer Kamera auszustatten.

Nachfrage von Herrn Simonek: Soll der Antrag, unter Berücksichtigung der Vorstellung durch Herrn Böttcher, aufrechterhalten werden?

Frau Kühl trägt vor, dass sie diesem Antrag nicht zustimmt, da er zu schnell auf die Tagesordnung gekommen ist (ohne vorherige Ausschuss-Zuordnung durch die SVV).

Herr Steinberg: Der Antrag wird vorerst zurückgestellt.

Herr Simonek fügt hinzu: Es ist in Prüfung, das Teehäuschen mit einem Schutzanstrich zu versehen. Der neue Anstrich des Teehäuschens sollte widerstandsfähiger gegenüber Graffiti sein. Der Antrag sollte noch klarer formuliert werden.

Abstimmungsergebnis: Empfehlung in die StVV: zurückgestellt (kein Votum)

Zu 9. Sonstiges

Herr Richter fragt nach, ob es eine Einschätzung zur Wirkungsweise der Fischaufstiegsanlage am Großen Spreeweher gibt. Da schon Pläne für eine weitere Fischaufstiegsanlage am Kleinen Spreeweher in Vorbereitung sind, wären die Erkenntnisse des Monitoringberichtes der Fischaufstiegsanlage am Großen Spreeweher zur Beurteilung wichtig.

Herr Böttcher führt dazu aus, dass seitens des LfU immer noch keine Freigabe zur Vorstellung der Ergebnisse vorliegt.

Herr Simonek merkt an, dass die Aussage des LfU absolut unbefriedigend ist.

Herr Böttcher informiert über den Beitritt zur Lokalen Agenda 2030. Der Oberbürgermeister hat den Resolutionsvertrag zum 01.09.2021 unterzeichnet. Zur Bearbeitung der Inhalte der Lokalen Agenda konnte mit Hilfe von Fördermitteln eine zusätzliche Stelle geschaffen werden. Zum 01.01.2022 wird eine neue Kollegin dazu die Arbeit aufnehmen. Daraus gewonnene Erkenntnisse sollen im I. Quartal den entsprechenden Ausschüssen vorgestellt werden.

Nachtrag zu TOP 9 Sonstiges

Herr Rothe fragt, wie viele Rückhalteflächen (Stichwort: Schwammstadt) haben wir und wie viele können reaktiviert werden? Dieses Thema sollte im Ausschuss regelmäßig behandelt werden.

Herr Simonek regt an, dieses Thema im Februar/März 2022 nochmals zu behandeln.

Herr Böttcher berichtet über die Pflanzung der Gemeinen Stechpalme in Döbbrick.

Herr Steinberg erinnert an die Katastrophenschutz-Betrachtung für den Spremberger Stausee. Hier sollte noch einmal nachgefragt werden.

Frau Kühl regt an, sich mit dem Thema Schwammstadt intensiver zu beschäftigen. Weiterhin merkt Frau Kühl an, dass in Schmellwitz eine Ausgleichsmaßnahme für den 3. Wertstoffhof entsteht, welche dem Ausschuss vorgestellt werden sollte.

Herr Steinberg regt an, dass bei der Ausgleichsfläche für die ALBA ein Schild aufgestellt wird, damit die Bürger wissen, was dort veranlasst wurde.

Herr Richter und Frau Kühl erklären, dass sie ihre Zustimmung zu allen unter Punkt 7 getroffenen Abstimmungen geben.

Herr Simonek beendet die Sitzung.

gez. Dr. Martin Kühne
stellv. Vorsitzender des Ausschusses
Klimaschutz

gez. Sabine Roick
Protokollführerin FB Umwelt und Natur